

Tätigkeitsbericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung am 12. April 2017

Termine, Veranstaltungen und Aktionen in 2016:

15. März, Veranstaltung VEN / ELM / SAZ im Pavillon – Indigene Völker in Lateinamerika – Im Visier des Rohstoffbooms. SAZ als Kooperationspartner mit Infotafel von Selena über ein Projekt der englischen Hilfsorganisation Fundación Concern Universal in Kolumbien.

13. April, Mitgliederversammlung:

Bericht des Vorstandes über die geleistete Arbeit im Jahr 2016 mit anschließender Diskussion. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und im Amt bestätigt. Es wurde eine an die aktuellen gesetzlichen Regelungen angepasste Satzungsänderung beschlossen.

1. Mai, DGB-Kundgebung am Rathaus:

Auch in diesem Jahr haben wir wieder mit unserem Info-Stand an dem „Fest für Demokratie“ des DGB am Rathaus in Hannover teilgenommen. Neben der Information über unsere Arbeit und unsere aktuellen Entwicklungsprojekte zeigten wir auch Infotafeln zu den 17 Entwicklungszielen (SDGs) der Vereinten Nationen mit Bezug auf unsere Projekte. Es ergaben sich wieder interessante Begegnungen und Gespräche.

4. Juni, Teilnahme am Hausfest des Freizeitheimes Linden

Bei dieser Veranstaltung am Freizeitheim Linden, wo die dort aktiven Gruppen und Kurse sich präsentieren konnten, haben wir an einem Infostand unsere Projekte vorgestellt. Kinder konnten Sorgenpüppchen aus Maisblättern und Stoffresten basteln.

20. August, Plaza Cultural Iberoamericana

Mit einem Infostand und dem Verkauf von Kuchen, Kaffee und Säften waren wir gemeinsam mit dem Verein Casa Latina Hannover e.V. auch in 2016 Jahr wieder Teilnehmer der „Plaza Cultural Iberoamericana“ auf dem Kirchplatz von St. Clemens.

27. August, Teilnahme an der Fortbildung „Gelingensbedingungen guter Süd-Nord Partnerschaft“ des VEN – Teilnehmer Peter Walkenbach

Bei der aus vier Teilen bestehenden Fortbildung ging es am 27. August um partnerschaftliche Projektarbeit. Die Organisationsberaterin Gabi Struck referierte über Projektmanagement und Monitoring. In Gruppenarbeit wurden dann die Bedingungen für eine gute partnerschaftliche Projektarbeit herausgearbeitet.

9. September, Teilnahme Lange Nacht der Kirchen bei St. Thomas Kirche in Ricklingen

Infostand und Artesanias-Verkauf mit mäßiger Resonanz.

9. September, Teilnahme Lange Nacht der Kirchen bei In Kirchrode

Angela Carstensen stellte die Projekte von Amigos sin Fronteras im Rahmen des Gottesdienstes vor. Die Kollekte in Höhe von 185,69 € kommt ASF zugute.

9. September, Mitgliederversammlung des VEN:

Teilnehmer SAZ: Graciela Guaqueta-Korzonnek und Peter Walkenbach

17. Oktober, Vortrag von Jasmin und Salvatore Di Marco über ihren Projektbesuch in Guatemala

Jasmin und Salvatore Di Marco berichteten anschaulich über ihren Besuch des Projektes „Orejitas Felices“ in Guatemala. Der Schwerpunkt des Besuches lag in der Einweisung von Karina und ihrer Tochter Luz Maria in die Handhabung eines neuen Screening-Gerätes, mit dem einfach und schnell Reihenuntersuchungen vorgenommen werden können. Im Anschluss an den Vortrag hatten die Zuhörer Gelegenheit ihr Hörvermögen zu testen.

1. November, Teilnahme am Martinimarkt in Rodenberg mit Infostand und Glücksrad

Schüler der Förderschule am Deister stellten ihren Kontakt mit den Schülern der Behinderten-einrichtung von Amigos sin Fronteras in Peru vor, verkauften Kunsthandwerk aus Peru und sammelten Spenden mit dem Glücksrad.

Neue Vereinsmitglieder in 2016: Selena Kemp, Monika Schirmer, Widy Soyke, Ben Hardouze

Zu den Projekten:

OREJITAS FELICES

Im Januar flogen Jasmin und Salvatore Di Marco für zwei Wochen zu einem Projektbesuch nach Guatemala. Im Gepäck hatten sie wieder 104 gebrauchte Hörgeräte, Material für Ohrstücke und Kleinmaterial, 700 Batterien und eine neue Fräsmaschine (Spende von Hörgeräte Ziegler), sowie ein Screening Gerät (Spende GN Otometric). Bei der Reise ging es darum, Karina und Luz Maria in die Handhabung des neuen Screening Gerätes einzuweisen und in der Herstellung von Ohrstücken zu schulen.

In 2016 konnten an Sachspenden 9 gebrauchte Hörgeräte, 4396 ml Abformmaterial für Ohrstücke und 138 Batterien eingeworben werden. Im April erhielten wir von der GN Nord Foundation aus Dänemark einen Projektzuschuss in Höhe von 2991 €.

Bis zum 04.10.2016 wurden 145 Kinder behandelt, davon 104 einem Hörtest unterzogen. Es wurden 38 Hörgeräte neu angepasst und 27 ausgetauscht und 143 Ohrstücke neu angefertigt. Bei 43 Kindern wurden die Hörgeräte und Ohrstücke inspiziert. Insgesamt wurden 643 Batterien ausgegeben. Mit dem neuen Screening Gerät wurden an Schulen und in einem Waisenhaus 1283 Kinder getestet. Mit der Möglichkeit des Screenings konnten die aufwendigeren Hörtests deutlich reduziert werden. Sie sind jetzt nur noch erforderlich, wenn beim Screening Auffälligkeiten festgestellt werden.

Die Aufwendungen für Fahrtkosten und Aufwandsentschädigungen betragen bis 04.10.2016 ca. 1900 €. (Leider liegen für die Monate Oktober bis Dezember noch keine Daten vor)

Erfreulich ist ein Kontakt zu der Krankenkasse „BIG direkt gesund“, die sich bereit erklärte das Projekt „Orejitas Felices“ finanziell zu unterstützen. Damit ist auch für 2017 die Finanzierung erst mal gesichert.

MOBILE ARZTPRAXIS PERU

Angela Carstensen war im Auftrag des Vereines in der Zeit vom 17.03. bis 02.04.2016 in Peru bei „Amigos sin Fronteras“ und berichtet:

Der Arzt Ernesto Chocano Polar fährt mit dem geförderten Fahrzeug weiter seine Einsätze, jedoch jetzt in der Gegend um Chivay im Colca Canyon. Dabei ist ein Pass von ca. 4000 m Höhe zu überwinden. Der Bereich Chala wird nicht mehr angefahren: Ernesto hat dort jemanden angelernt, der mit dem Centro de Salud vor Ort zusammen arbeitet. Die haben dort inzwischen auch ein eigenes Ultraschallgerät, so dass die Region medizinisch versorgt ist.

In Chivay ist Ernesto alle 2 Wochen am Montag und Dienstag, er fährt morgens um 6 Uhr los und behandelt von 9 Uhr bis 19 Uhr. Wenn er ankommt, ist das Wartezimmer oft schon voll. Die Praxis ist angegliedert an die örtliche Apotheke. Die Helferinnen dort organisieren die Termine und kündigen an, wann Dr. Chocano vor Ort ist. Dienstags arbeitet er bis 13 Uhr, am Nachmittag hat er oft Patienten in Arequipa, weshalb er stets schnell zurück fahren muss (die Fahrtzeit beträgt ca. 3 Stunden, je nach Verkehrslage in Arequipa).

Die Patienten in Chivay kommen aus den umliegenden Dörfern des Colca-Canyons. Sie sind alle in der Landwirtschaft tätig - dort wird alles per Hand beackert und bestellt - und alle sind arm. Daher bezahlen sie lediglich einen symbolischen Beitrag für die Behandlungen.

Dementsprechend ist wenig Geld für die Ausstattung vorhanden, z.B. mussten wir Einwegunterlagen für die Behandlungstische aus eigener Tasche bezahlen.

Auch in Chivay gibt es ein Gesundheitszentrum, in dem Ernesto eine Kollegin anlernt, mit dem Ultraschallgerät umzugehen. Sobald diese den Umgang ausreichend beherrscht und das Gesundheitszentrum ein eigenes Gerät anschaffen kann, würde er auch diesen Standort verlassen und an anderer Stelle etwas Neues aufbauen.

Bei einer zweiten, privaten Reise von Angela nach Arequipa in den Sommerferien berichtete Ernesto, dass der Winter besonders kalt sei und er viele Kinder ohne Handschuhe und Strümpfe gesehen habe und auch sonst viele Menschen sich nicht warm genug kleiden konnten. Angela und Ernesto machten eine Kleidersammlung in Arequipa und kauften große Mengen von Kinderhandschuhen und warme Strümpfe, die Ernesto vor Ort verteilte und ein komplettes Kinderheim mit Handschuhen ausstattete.

Im August und September 2016 gab es im Colca Canyon mehrere starke Erdbeben, bei denen viele Häuser zusammenstürzten und Straßen verschüttet wurden. Ernesto fuhr spontan häufiger hin, um vor Ort zu helfen. Aus eigener Tasche kaufte er gasbetriebene Herde und verteilte sie an die Ärmsten, damit sie wieder etwas zu Essen zubereiten konnten. Bei bis zu 20 Grad unter Null lebten viele Menschen in Zelten. Da Ernesto die Familien kennt und weiß, welche besonders bedürftig sind, konnte er ganz gezielt helfen. Wir haben ihn dabei mit einer Spende von 880 Euro unterstützt, kurz bevor uns die Nachricht eines weiteren Erdbebens in der Gegend erreichte.

Weitere Überweisungen an „Amigos sin Fronteras“: 27.01. und 25.08.16 jeweils 880 €.

FÖRDERSCHULE „LOS ANGELES DE BARBARA“

Im November 2015 erreichte uns die Nachricht, dass in Majes - Pedregal eine neue Schule fertiggestellt wurde in die die Schüler der Schule „Los Angeles de Barbara“ umziehen können.

Angela reiste deshalb in den Osterferien nach Peru um bei dem Umzug mitzuhelfen und an der Einweihung teilzunehmen. Leider konnte der Umzug nicht stattfinden und ist auch bis Ende 2016 nicht erfolgt, da die Behörden vor Ort die Schule noch nicht zum Bezug freigegeben haben. Als Gründe wurden zu Anfang Mängel angeführt, die noch zu beseitigen wären. Es wird vermutet, dass auch andere Institutionen an der Nutzung der Schule interessiert sind und sich die Verhandlungen darüber hinziehen.

Während des Besuches von Angela wurden viele Ideen gesammelt, wie sich die Schule weiterentwickeln lässt, damit noch mehr Kinder mit Behinderungen eine Schulausbildung bekommen. Sie klärte auch die Rahmenbedingungen für den weiteren Einsatz von Volontären aus Deutschland.

Solange der Umzug in die neue Schule nicht erfolgt ist, wird die Übergangslösung weiterhin benötigt. Der Musiklehrer soll weiter an der Schule unterrichten.

VAMOS ADELANTE

Freunde der Kindermühle Gehrden haben auch in 2016 wieder Spenden für den Verein Vamos Adelante in Guatemala an uns überwiesen. Wir haben im November dann 5000,- € nach Guatemala überweisen, die für Stipendien und Patenschaften bestimmt sind.